

**Eingang: 15.01.2019, 17.00 Uhr**

**E 226**

Frankfurt am Main,  
den 3. Januar 2019

**Etat-Antrag der FRANKFURTER im Römer**  
Produktbereich: 35 Zentrale Dienste  
Produktgruppe: 35.03 Städtische Kommunikation

### **Sparen, wo es nicht wehtut: Weniger babbeln im Amt**

Das Amt für Kommunikation soll im Jahr 2019 mit 11,2 Mio. Euro ausgestattet werden, noch im vergangenen Haushalt war der Magistrat davon ausgegangen, dass bis zum Jahr 2021 eine Finanzausstattung in Höhe nach 7,2 Mio. Euro jährlich ausreichend ist.

Gründe für die ausufernden Kosten könnten u.a. in der Schaffung neuer PR-Jobs liegen, wie z.B. dem – erst sehr, jetzt nicht mehr notwendigen – Hauptstadtbeauftragten und anderen Personalien. So hat die Stadt zum Ende des Jahres drei neue Vollzeitstellen im Amt für Kommunikation geschaffen. Zukünftig sollen diese Mitarbeiter als sogenannte City-Manager die verschiedenen Akteure des Frankfurter Stadtmarketings miteinander vernetzen. Derzeit sei das Team mit der Erstellung eines Konzeptes für einen Runden Tisch beschäftigt, an dem neben Oberbürgermeister Peter Feldmann, die Spitzen der Wirtschaft, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt und verschiedene Dezernenten der Stadt Platz nehmen sollen, heißt es in der Presse.

Das hier Einsparpotential schlummert, ist unmittelbar einsichtig.

#### Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Zuweisung 2019 für die Produktgruppe 35.03 Städtische Kommunikation wird auf die Höhe des Jahres 2018 gesenkt.

Die FRANKFURTER  
Stv. Luigi Brillante (Fraktionsvorsitzender)  
Stv. Bernhard E. Ochs  
Stv. Dr. Erhard Römer

R - Obm Peter Feldmann